



Amtsbote



Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt
mit den Ortsteilen Bias, Bone, Bonitz, Luso, Mühlisdorf und Pulsforde
Jahrgang 2 · Nummer 2 · Freitag, den 1. Februar 2008

Zerbster Kulturfesttage

43

16. Februar bis
16. März 2008



Ausstellung:
hearts and souls
deutsch-amerikanische Kunst
american-german art

Mit freundlicher Unterstützung der **Kreissparkasse Anhalt-Zerbst** und der **Zerbster Volksstimme**

- Anzeige -

Anzeige 185 x 50 mm

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in
Bitterfeld 0 34 93/5 13 -1 50

Notrufe

Feuerwehr/
Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier
Zerbst/Anhalt 0 39 23/71 60
Stadtverwaltung
Zerbst/Anhalt 0 39 23/75 40
Bau- und Wohnungs-
gesellschaft Z
erbst GmbH 08 00/7 74 26 20
Heidewasser
GmbH 0 39 23/61 04 15

Bereitschaftsdienst

Heidewasser GmbH 03 91/8 50 48 00
Abwasser- und Wasserzweck-
verband Elbe-Fläming 0 39 23/48 56 77

Strom

Nur Stadtgebiet Zerbst/Anhalt,
außer Pulspforde
Stadtwerke Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 7 37 50
Altkreis Zerbst,
einschl. Pulspforde:
AVACON direkt
Hotline: 01 80/1 28 22 66

Tierkliniken

Magdeburg,
Ebendorfer Str. 39 03 91/7 31 86 40
Wittenberg/Piesteritz
Fröbelstr. 25 0 34 91/66 30 15

Zahnärztlicher Bereitschafts- dienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 9:00 bis 11:00 Uhr in der
Praxis, danach telefonisch

02./03.02.2008

ZÄ M. Wilke

Praxis Loburg, Kreuzstr. 17

Tel.: 03 92 45/24 05

09./10.02.2008

ZÄ S. Sandmann

Praxis Güterglück, Bahnhofstr. 12

Tel.: 03 92 47/209

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Raum Zerbst/Anhalt Zeitraum vom 01.02. bis 14.02.08

zum Redaktionsschluss lagen folgende Angaben vor:

Freitag, 01.02.2008

Frau Dr. U. Krüger

Praxis Zerbst,
Neue Brücke 8
(Ecke Klappgasse)
Tel.: 0 39 23/42 27

privat 0 39 23/78 14 79

Samstag, 02.02.2008

Frau DM Lux

Praxis Zerbst,
Rennstr. 3

Tel.: 0 39 23/6 19 19

privat 0 39 23/30 07

Fu-Tel.: 01 74/9 34 49 87

Sonntag, 03.02.2008

Herr Dr. A. Köhler

Praxis Zerbst,
Heidetorplatz 1c

Tel.: 0 39 23/34 96

privat 0 39 23/78 21 29

Montag, 04.02.2008

Frau DM Ulrich

Praxis Zerbst,
Breite 58

Tel.: 0 39 23/78 45 40

privat 01 77/2 88 68 35

Dienstag, 05.02.2008

Herr DM H.-Th. Spieler

Praxis Zerbst, Käspstr. 12c

Tel.: 0 39 23/78 65 04

privat 0 39 23/20 67

Mittwoch, 06.02.2008

Frau DM Chr. Jansen

Praxis Zerbst,
Fritz-Brandt-Str. 6

Tel.: 0 39 23/22 25

privat 0 39 23/78 31 96

Donnerstag, 07.02.2008

Frau DM Jahnke

Praxis Zerbst, Dessauer Str. 41

Tel.: 0 39 23/48 66 88 -0

Fu-Tel.: 01 73/1 76 11 59

Freitag, 08.02.2008

Herr DM F. Herrmann

Praxis Zerbst, Wolfsbrücke 2

Tel.: 0 39 23/78 59 61

privat 0 39 23/37 71

Fu-Tel.: 01 72/7 40 83 30

Samstag, 09.02.2008

Frau Dr. Grübler

Praxis Zerbst,
Puschkinpromenade 6

Tel.: 0 39 23/42 07

privat 0 39 23/42 07

Sonntag, 10.02.2008

Herr Dr. F. Friedrichs

Praxis Zerbst, Krankenhaus

Tel.: 0 39 23/73 90,

Handy 01 71 /5 56 58 61

Montag, 11.02.2008

Herr Dr. W. Spieler

Praxis Zerbst, Breite 14

Tel.: 0 39 23/78 83 42

privat 01 60/2 86 49 17

Dienstag, 12.02.2008

Herr Dr. Hempel

Praxis Zerbst,
Alte Brücke 37

Tel.: 0 39 23/78 81 81

privat 0 39 23/77 83 03

Mittwoch, 13.02.2008

Herr Dr. F. Friedrichs

Praxis Zerbst,
Krankenhaus

Tel.: 0 39 23/73 90,

Handy 01 71 /5 56 58 61

Donnerstag, 14.02.2008

Frau DM H. Köhler

Praxis Zerbst,
Heidetorplatz 1c

Tel.: 0 39 23/34 96

privat 0 39 23/78 21 29

Notdienstzeiten

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 Uhr, Donnerstag von 19:00 Uhr, Freitag von 13:00 Uhr, Samstag von 7:00 Uhr, Sonntag von 7:00 Uhr
jeweils bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Tages

Der kassenärztliche Notdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis. Bitte wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung. Die Samstag/Notfallsprechstunden erfolgen von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Praxis des diensthabenden Arztes. In dieser Zeit erfolgen keine Hausbesuche.

In lebensbedrohlichen Fällen

ärztliche Hilfe über Notruf

Tel. 112

Auskünfte über Notdienst

Einsatzleitstelle Bitterfeld

Tel. 03 49 3/ 51 31 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken vom 01.02.2008 bis 14.02.2008 Redaktionsschluss am 22. Januar 2008

Freitag, den 01.02.2008

Katharina-Apotheke

Zerbst/Anhalt

Samstag, den 02.02.2008

Neue Apotheke

Zerbst/Anhalt

Sonntag, den 03.02.2008

Bären-Apotheke Lindau

Montag, den 04.02.2008

Rats- und Stadtapotheke

Zerbst/Anhalt

Dienstag, den 05.02.2008

Drei-Linden-Apotheke

Loburg

Mittwoch, den 06.02.2008

Jever-Apotheke

Zerbst/Anhalt

Donnerstag, den

07.02.2008

Katharina-Apotheke

Zerbst/Anhalt

Freitag, den 08.02.2008

Neue Apotheke

Zerbst/Anhalt

Samstag, den 09.02.2008

Bären-Apotheke Lindau

Sonntag, den 10.02.2008

Raben- Apotheke

Zerbst/Anhalt

Montag, den 11.02.2008

Drei-Linden-

Apotheke Loburg

Dienstag, den 12.02.2008

Jever-Apotheke

Zerbst/Anhalt

Mittwoch, den 13.02.2008

Katharina-Apotheke

Zerbst/Anhalt

Donnerstag, den

14.02.2008

Neue Apotheke

Zerbst/Anhalt

- Rats- und Stadtapo-

theke

Alte Brücke 37

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 24 62

- Neue Apotheke

Dessauer Str. 41 - 43

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 34 06

- Raben-Apotheke

Markt 25

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 34 81

- Katharina-Apotheke

Breite 21

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 7 37 40

- Bären-Apotheke

Flecken 4, 39264

Lindau

Tel. (03 92 46) 331

- Drei-Linden Apotheke

Markt 4

39279 Loburg

Tel. (03 92 45) 9 14 65

- Jever-Apotheke

Fritz-Brandt-Str. 6

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 48 70 70

Spruch der Woche

*Das Schöne findet man, das
Wahre muss man suchen.*

Karl Wander

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Vorläufige Tagesordnung

der 31. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am Dienstag, dem 12. Februar 2008, 18:30 Uhr Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Sitzungsraum, R. 52

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 30. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 08. Januar 2008
4. Auswertung - Besichtigung Geschwister-Scholl Heim
5. Beschlussvorlage Nr. 385/2008/II - Standortvotierung für die Skulptur „Verschränkung“ Erläuterung: Entscheidungsfindung zur Standortwahl der Stahlplastik „Verschränkung“ als Schenkung der Schlosserei Partheil. Die Schenkung erfolgt aus Anlass des 100-jährigen Firmenjubiläums im Jahr 2007
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen und Anträge
8. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
2. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 30. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 08. Januar 2008
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen und Anträge
5. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

gez. Adolph

Vorsitzender des Ausschusses

Die endgültige Tagesordnung der Sitzung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12 bekannt gemacht.

Vorläufige Tagesordnung

der 44. Sitzung des Stadtrates Zerbst/Anhalt am Mittwoch, dem 20. Februar 2008, 17:00 Uhr, Stadtverwaltung, Schloßfreiheit 12, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 43. Sitzung des Stadtrates am 23. Januar 2008
4. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 23. Januar 2008 gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen
6. Beschluss über die Zulassung der Bewerber für die Stichwahl des Bürgermeisters in der Stadt Zerbst/Anhalt am 9. März 2008 gemäß § 30 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA)
- Beschlussvorlage 393/2008/I -

7. Zusammensetzung und Arbeitsweise des zeitweiligen Ausschusses des Stadtrates Zerbst/Anhalt zur Überprüfung auf Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR
- Beschlussvorlage 390/2008/I -
8. Anfragen, Anträge und Anregungen
9. Schließung der Sitzung
10. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung
2. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 43. Sitzung des Stadtrates am 23. Januar 2008
3. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen
4. Darlehenangelegenheit
- Beschlussvorlage 394/2008/I -
5. Anfragen, Anträge und Anregungen
6. Schließung der Sitzung

Bustro

Stadtratsvorsitzender

Die endgültige Tagesordnung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Eingang Wächtergang, öffentlich bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachung Bürgermeisterwahl in der Stadt Zerbst/Anhalt am 17. Februar 2008

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt hat in seiner Sitzung am 23. Januar 2008 gemäß § 30 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) über die Zulassung der Bewerbungen um das Amt des Bürgermeisters entschieden.

Es wurde beschlossen, folgende Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl zuzulassen, die gemäß § 30 Abs. 3 KWG LSA i. V. m. § 39 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in alphabetischer Reihenfolge des Namens und des Vornamens öffentlich bekannt gemacht werden:

Behrendt, Helmut, geb. am 11.4.1948, Bürgermeister, wohnhaft in: 39261 Zerbst/Anhalt, Friedensallee 14

Bielke, Degenhard, geb. am 26.8.1958, Finanzkaufmann, wohnhaft in: 39261 Zerbst/Anhalt, Lüttge-Brüderstraße 17

Bustro, Wilfried, geb. am 30.9.1950, Unternehmensberater, wohnhaft in: 39261 Zerbst/Anhalt, Friedensallee 30

Grünert, Gerald, geb. 15.1.1956, Gesellschaftswissenschaftler, wohnhaft in: 39130 Magdeburg, Hirtenstraße 2c

Wallwitz, Karl-Heinz, geb. 15.4.1947, Maurer-Meister, wohnhaft in: 39261 Zerbst/Anhalt, Breite 49

Witek, Bernd, geb. 7.12.1960, selbstständiger Handelsvertreter, wohnhaft in: 39261 Zerbst/Anhalt, Gartenstraße 28

Johannes

Stadtwahlleiterin

Im Original unterschrieben

Wahlbekanntmachung

Am Sonntag, dem 17. Februar 2008

findet die Direktwahl des Bürgermeisters in der Stadt Zerbst/Anhalt statt.

Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Stadt Zerbst/Anhalt ist in 13 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk-Nr.	Wahlraum
1	Gymnasium Francisceum, Weinberg 1
2	Rathaus, Hofeingang, Raum 13, Schloßfreiheit 12
3	Stadthalle-Klause, Schloßgarten
4	Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Breitestein 76
5	Grundschule im Ankuhn, Grüne Straße 47
6	Gymnasium Francisceum, Jeversche Straße 13
7	Hort Kunterbunt, Volkssolidarität, Amtsmühlenweg 38
8	Partyservice Fitzner, Altbuchsland 9
9	Gartenheim Blume, Blumenweg 1
10	Kreisvolkshochschule, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
11	Gemeindehaus, Dorfstraße 30, Zerbst/Anh., OT Pulspforde
12	Dorfgemeinschaftshaus, Im Winkel 6, Zerbst/Anh., OT Bias
13	Ortsfeuerwehr, Neuer Weg 6, Zerbst/Anh., OT Bone

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 23.1.2008 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

- Der Bürgermeister wird nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** von den Wahlberechtigten in freier, allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl gewählt.
- Wählen kann nur, wer in ein **Wählerverzeichnis** eingetragen ist oder einen **Wahlschein** hat.
- Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem für sie zuständigen Wahllokal wählen.
- Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat der Wähler sich auszuweisen.
- Bei der **Wahl zum Bürgermeister**
 - hat die wahlberechtigte Person eine Stimme:
- Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl im Wahlgebiet, für den der Wahlschein gilt,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch **Briefwahl** wählen will,
 - muss sich von der Stadt Zerbst/Anhalt die entsprechenden Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel, Wahlumschlag, Wahlbriefumschlag, Merkblatt für die Briefwahl) beschaffen,
 - kennzeichnet persönlich und unbeobachtet seinen Stimmzettel,
 - legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen,
 - unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt,
 - legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag sowie den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag und verschließt diesen,
 - übersendet den Wahlbrief so rechtzeitig an die darauf angegebene Anschrift oder übergibt den Wahlbrief an die darauf angegebene Anschrift so rechtzeitig, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht,
 - kann die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben, wenn der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Stadt Zerbst/Anhalt persönlich abgeholt werden,

- wegen eines körperlichen Gebrechens aber behindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen oder des Lebens unkundig ist, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen; auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Hilfsperson an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich oder nach dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet worden sind;

Die Stadt Zerbst/Anhalt ermöglicht den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom 4.2.2008 bis zum 15.2.2008 in der Briefwahlstelle, Rathaus, Schloßfreiheit 12, Hofeingang, Raum 13 die Briefwahlunterlagen abzuholen bzw. die Stimmabgabe durch Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

Die Briefwahlstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag, 4.2.2008	9:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 5.2.2008	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 6.2.2008	9:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag, 7.2.2008	9:00 - 17:00 Uhr
Freitag, 8.2.2008	9:00 - 12:00 Uhr
Montag, 11.2.2008	9:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 12.2.2008	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 13.2.2008	9:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag, 14.2.2008	9:00 - 17:00 Uhr
Freitag, 15.2.2008	9:00 - 18:00 Uhr

8. Die **Wahlhandlung** und die **Ermittlung des Wahlergebnisses** sind **öffentlich**.

Jede wahlberechtigte Person hat Zutritt zum Wahllokal, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal ausüben.

Der Briefwahlvorstand der Stadt Zerbst/Anhalt tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Raum 52 zusammen.

9. **Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Wahlergebnis herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches bestraft.**

10. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift und Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

In den **Wahlbezirken 1 - 10** kommen **Wahlgeräte** zum Einsatz. Mithilfe des elektronischen Wahlgerätes wird der Wähler in die Lage versetzt, seine Stimme analog der Verfahrensweise mit dem amtlichen Stimmzettel abzugeben. Eine Abbildung der Bedien- und Bedienungsanleitung ist in der Anlage dargestellt.

Gewählt wird in den Wahlbezirken 11 - 13 mit amtlichen Stimmzetteln.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahllokal bereitliegen.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten die im Wahlgebiet zugelassenen Bewerbungen zur o. a. Wahl.

Jede wahlberechtigte Person erhält beim Betreten des Wahllokals den amtlichen Stimmzettel. Sie begibt sich mit dem Stimmzettel in die Wahlkabine. Dort kennzeichnet sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei, welchem Bewerber sie ihre Stimme gibt.

Ein Stimmzettel ist ungültig,

- wenn er nicht amtlich hergestellt oder für ein anderes Wahlgebiet gültig ist,
- wenn er bei der Wahl des Bürgermeisters mehr als eine Kennzeichnung enthält,
- wenn er, weil der Wille des Wählers aus der Art der Kennzeichnung nicht zweifelsfrei erkennbar ist, keine gültige Stimme enthält,
- er einen Zusatz oder Vorbehalt enthält,
- wenn er keine Kennzeichnung enthält.

Zerbst/Anhalt, 22.1.2008

Ort, Datum

Stadtwahlleiterin

Im Original unterschrieben



Öffentliche Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zerbst/Anhalt

Am Montag, dem 18. Februar 2008 findet im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Raum 52 um 17:00 Uhr, die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Zerbst/Anhalt statt. Gemäß § 37 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. § 69 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt stellt der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters vom 17. Februar 2008 im Wahlgebiet fest.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der Mitglieder des Wahlausschusses
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung des Wahlergebnisses
5. Schließung der Sitzung

Die Sitzung ist öffentlich, sodass jedermann daran teilnehmen kann.

Johannes

Stadtwahlleiterin

Im Original unterzeichnet

Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2007 der Stadt Zerbst/Anhalt

Am 23. Januar 2008 wurde dem Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt gemäß § 118 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt der Beteiligungsbericht 2007 zur Behandlung vorgelegt.

In diesem Beteiligungsbericht wird ein Abriss der wirtschaftlichen Situation der wesentlichen städtischen Beteiligungen dargestellt. Gemäß § 118 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt sind die Einwohner in geeigneter Form über den Inhalt des Beteiligungsberichtes zu unterrichten.

Der Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2007 liegt entsprechend § 118 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Februar 2008 bis zum 19. Februar 2008 im

Rathaus der Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 53, zu den Dienstzeiten aus:

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
freitags von 9.00 - 12.00 Uhr.

Zerbst/Anhalt, 24.01.2008

Johannes

Dezernentin Haupt-, Finanz- und Kulturverwaltung

Im Original unterzeichnet

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie über die Verwendung des Ergebnisses der Stadtwerke Zerbst GmbH für das Haushaltsjahr 2006

Die Stadt Zerbst/Anhalt als alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Zerbst GmbH ist gemäß § 118 Absatz 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt verpflichtet, folgende Veröffentlichung vorzunehmen:

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Zerbst GmbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 8. November 2007 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 fest.“

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2006 und des Lageberichtes

Für den Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Zerbst GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH mit Sitz Bremen, Chemnitz und Potsdam mit Datum vom 14. August 2007 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Zerbst GmbH, Zerbst, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter

Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3. Verwendung des Ergebnisses

Die Gesellschafterversammlung hat am 8. November 2007 den Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss in Höhe von 264.768,86 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Öffentliche Auslegung

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtwerke Zerbst GmbH für das Haushaltsjahr 2006 erfolgt in der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 53, in der Zeit

vom 5. Februar 2008 bis zum 19. Februar 2008

dienstags: von 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

donnerstags: von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

freitags: von 9 - 12 Uhr.

Zerbst, den 23.01.2008

Johannes

Dezernentin Haupt-, Finanz- und Kulturverwaltung

Im Original unterschrieben

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
- Sonderungsbehörde -
Elisabethstraße 15
06847 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 07.01.2008

Bekanntmachung

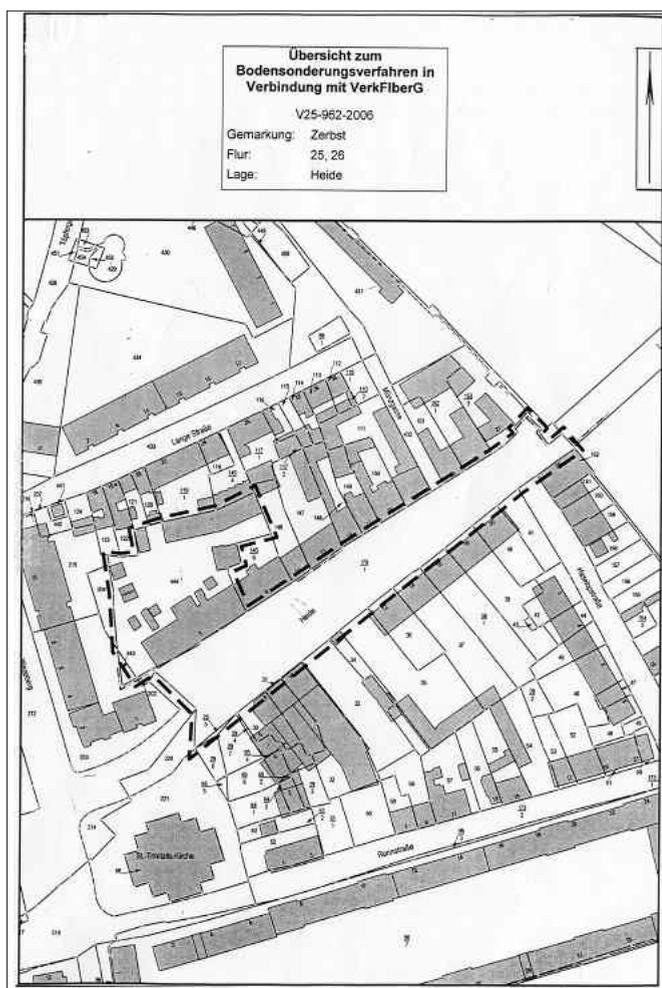
zur Einstellung eines Bodensonderungsverfahrens

Das Bodensonderungsverfahren nach § 11 des Gesetzes zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1138), im Bereich „Heide 7“, Flur 25 (Aktenzeichen V25-962-2006) in Zerbst/Anhalt wurde eingestellt. Das Verfahrensgebiet ist in dem Auszug der Liegenschaftskarte dargestellt.

Im Auftrag

Volkmar Döring

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zerbst/Anhalt ist die Stelle eines(r)

**Gerätewartes(in)
der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anhalt**
zum **17. März 2008** zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte des(r) Gerätewartes(in) der Freiwilligen Feuerwehr sind:

- Wartung und Pflege von Feuerwehrfahrzeugen
- Wartung, Pflege und Prüfung von Pumpen
- Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten und Ausrüstungen

Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich, bevorzugt Kfz-Schlosser bzw. metallverarbeitende Branche sowie PC-Kenntnisse. Es wird selbstständiges Arbeiten und ein hoher Grad an Verantwortungsbewusstsein erwartet.

Die Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anhalt wird vorausgesetzt.

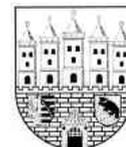
Die Vergütung der Vollzeitstelle erfolgt nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 5.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum **12.02.2008** erbeten an:

Stadt Zerbst/Anhalt
Haupt- u. Personalamt
Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt

Behrendt

Im Original unterzeichnet.



Lokale Informationen der Stadt Zerbst/Anhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Treffen der Wirtschaftsförderer im Rathaus

In der vergangenen Woche trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaftsförderung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter Federführung der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH im Zerbster Rathaus. Themen der Beratung waren u. a. die Neuorganisation der Existenzgründerberatung und -qualifizierung und die Vorstellung der Wirtschaftsimagebroschüre des Landkreises. Bürgermeister Helmut Behrendt begrüßte 18 die Mitglieder der Arbeitsgruppe und stellte die Stadt Zerbst vor.



Einschulung Schuljahr 2009/2010

Gemäß Runderlass des Kultusministeriums des Landes S/A vom 26.01.2004 wird aufgrund eines Rahmenplanes das Verfahren zur Aufnahme in die Schule für das Schuljahr 2009/2010 bereits 1 Jahr früher vorgenommen um den Prozess des Übergangs der Kinder vom Elementar- zum Primärbereich besser zu gestalten.

Dazu bittet das Kultur-, Jugend-, Schul- und Sportamt der Stadt Zerbst/Anhalt alle Eltern, deren Kinder in der Zeit vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 geboren sind bzw. bis zum 30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollenden, die Anmeldung für den Schulbesuch ab Schuljahr 2009/2010 an der zuständigen Grundschule **bis zum 18. Februar 2008** vorzunehmen.

Kinder können vorzeitig zum Anfang des Schuljahres 2009/2010 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen.

Die Anmeldung erfolgt in Anwesenheit Ihres Kindes, mitzubringen ist die Geburtsurkunde oder das Stammbuch.

Der Termin für die Einschulungsuntersuchung des Kindes beim zuständigen Gesundheitsamt wird durch die Grundschule vereinbart und Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Schulanmeldungen der „Grundschule im Ankuhn“, Grüne Straße 47 und der Astrid-Lindgren-Grundschule, Amtsmühlenweg 38 in Zerbst, erfolgen am

Mittwoch, 13. Februar 2008, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am

Freitag, 15. Februar 2008, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Grundschule „An der Stadtmauer“.

Schulbezirke

Grundschule im Ankuhn (Grüne Straße 47)

Blumenmühlenweg, Feuerberg, Fliedergasse, Goethestraße, Grüne Straße, Kleiner Wall, Kreuzstraße, Lindauer Straße, Magdeburger Straße, Am Eckernkamp, Ankuhner Markt, Ankuhnische Straße, Bolzengasse, Großer Wall, Marktstraße, Mozartstraße, Siechenstraße, Am Anger, Dobritzer Straße, Lange Straße, Priegnitz, Güterglücker Straße, Wallgrund, Wegeberg, Max-Sens-Platz, Heidelorplatz, Dr.-Martin-Luther-Promenade, Alte Badeanstalt, Münzgasse, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Am Flutgraben, OT Pulpforde, Am Akazienplatz, Am Erlengrund, Am Kieferneck, Dorfstr., Grüne Str., Hainichte Wiesen, OT Bonitz, Grüne Str.

Grundschule „An der Stadtmauer“ (Am Plan 6)

Alte Brauerei, Dornburger Platz, Heide, Jüdenstraße, Pulpforde Straße, Fischmarkt, Rennstraße, Silberstraße, Am Plan, Bäckerstraße, Breitestein, Hoheholzmarkt, Kupfergasse, Markt, Mühlenbrücke, Schleibank, Klappgasse, Alter Teich, Lerchenberge, Worthen, Neue Hufen, Am Klapperberg, Bonecher Weg, Fuhrstraße, Hopfenbänke, Mühlengasse, Salzstraße, Roßblauer Straße, Weinberg, Stadtfeld, Eichenberge, Marcellstraße, Am Schützenplatz, Weizenberge, An der Fohlenweide, Brüderstraße, Große Wiese, Haselopstraße, Lüttge-Brüderstraße, Birkenwinkel, Vorwiesen, Fuchswinkel, Schloßfreiheit, Badergasse, Alte Brücke, Neue Brücke, Wolfsbrücke, Breite Straße, Fritz-Brandt-Straße, Breite, Spargelweg, Töpfergasse, Zum Wasserturm, OT Bias, Luso, Bone, Mühlsdorf

Astrid-Lindgren-Grundschule (Amtsmühlenweg 38)

Gartenstraße, Lusoer Straße, Großer Klosterhof, Frauentorplatz, Gartenweg, Kleiner Klosterhof, Adolf-Otto-Straße, Altbuchsland, Am Obstmustergarten, Am Springberg, Amtsmühle, An der Pforte, Am Waldfrieden, Ahornweg, Bauhof, Birkenweg, Blütenweg, Dr. Wilhelm-Külz-Str., Eichholzer Weg, Friedensallee, Friedrich-Naumann-Straße, Industrieweg, Jeverische Straße, Karlstraße, Kastanienallee, Klockengassenbreite, Meinsdorfer Weg, Neubuchsland, Paul-Kmiec-Str., Rephunstraße, Sandenden, Steglitzer Weg, Wachsbleiche, Wäschke-Weg, Zur Jannowitzbrücke, Albert-Kloß-Straße, Albertstraße, Am Geisthof, Am Krimmling, Am Teufelstein, Am Tivoli, Brauereiweg, Amselweg, Amtsmühlenweg, An der Geistwiese, Bahnhofstraße, Biaser Straße, Brunnenweg, Dessauer Straße, Damaschkestraße, Dohlenweg, Finkenweg, Karl-Marx-Straße, Käpserstraße, Kirschallee, Lange Enden, Lepser Straße, Lindenplatz, Papenbreite, Philipp-Müller-Straße, Puschkinpromenade, Sandbreite, Steinstücke, Weidenweg, Ziegelstraße, Querbrette, An der Hainichte, John-Lennon-Ring, Pfannenbergstraße, Coswiger Straße, Jütrichauer Straße, Schillerstraße, Parkweg, Am Weg nach Leps, Norbert-Heßbrüggen-Straße, Dr.-Hermann-Wille-Straße.

In der **Freinet Schule**, Schlossfreiheit 19, erfolgen die Anmeldungen für Schulanfänger am **Montag, 18.02.2008, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Vorherige Tenninabsprachen sind möglich.

Behrendt
Bürgermeister

43. Zerbster Kulturfesttage vom 16. Februar bis 16. März 2008



Aufruf!

In der Zeit vom 16. Februar bis 16. März 2008 finden die 43. Zerbster Kulturfesttage statt.

Die Stadt Zerbst/Anhalt bittet alle Interessenten, die sich an der Hobby- und Kunstausstellung beteiligen möchten, ihre Ausstellungsstücke in der Zeit vom 4. Februar bis 11. Februar 2008 im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Weinberg 1 abzugeben.

Es werden nur Arbeiten angenommen, die mit

- dem Thema, Name, Anschrift (Ort) und Technik versehen sind.
- Zu den abgegebenen Arbeiten ist eine komplette Auflistung mit Preisangabe und Anschrift des Künstlers einzureichen.
- Bei mehreren Ausstellungsstücken ist die Reihenfolge festzulegen, da eventuell nicht alle Stücke aus Platzgründen gezeigt werden können.
- Bilder sind gerahmt abzugeben

Andreas Dittmann

Leiter Kultur-,

Jugend-, Schul- und Sportamt

Informationen über Baumpflegearbeiten

An verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Zerbst werden bis etwa Mitte März Baumpflegearbeiten durchgeführt. Die Leistungen werden vom Bauhof oder durch Firmen erbracht. Neben der Entfernung von Totholz oder Kroneneinkürzungen sind auch Fällungen erforderlich. So wurden bereits in der Grünen Str. in der Nähe der Schule 3 Linden entfernt, weil die Stämme teilweise hohl waren. Weitere Fällungen:

- Heidetotfriedhof 2 Kiefern
- Wallgrund 1 Birke
- Feldweg hinter Käperstr. 1 Birke
- Eckerngarten 3 Robinien
- Bahnhofsanlage 11 verschiedene Bäume
- Alte Brücke 1 Erlengruppe an der Nuthe
- Schloßgarten 6 verschiedene Bäume, darunter leider der Geweihbaum an der Rabatte, die Robinie neben dem Teehäuschen, die Robinie und Rosskastanie am Eingang Schlossfreiheit. Für diese Bäume liegt ein Baumgutachten vor.

In der Bahnhofstr. wurden jetzt Stubben ausgefräst. Avacon muss hier als Ersatz für Baumfällungen auf dem Gelände am Ahornweg 8 Ahorn pflanzen. Vorher sind noch die Pflanzquartiere auf Kosten von Avacon herzustellen.

Schilling

SB Grünanlagen

Standesamtsstatistik

Die beliebtesten Vornamen in der Stadt Zerbst/Anhalt 2006/2007

Vornamenstatistik 2006

Häufigkeit der vergebenen Vornamen

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	5	Leon	7
2	Josephine	3	Fabian	2
3	Katharina	3	Julian	2
4	Luise	3	Luca	2
5	Alina	2	Lucas	2
6	Anna	2	Niklas	2
7	Anna-Lena	2	Alex	1
8	Caroline	2	Andy	1
9	Celina	2	Anthony	1

10	Charleen	2	Antonie	1
11	Laura	2	Arthur	1
12	Marie	2	Aurel	1
13	Paula	2	Cornelius	1
14	Pia	2	Damian	1
15	Aimee	1	Dario	1
16	Alexandra	1	Dave	1
17	Alma	1	Davin	1
18	Angelique	1	Elias	1
19	Anna-Luise	1	Eric	1
20	Anni-Marie	1	Erich	1
21	Carolin	1	Erik	1
22	Chantal	1	Finn	1
23	Charlotte	1	Florian	1
24	Christa	1	Gordon	1
25	Cora	1	Gustav	1
26	Cynthia	1	Günter	1
27	Denise	1	Hannes	1
28	Elisabeth	1	Hans	1
29	Elise	1	Harry	1
30	Else	1	Horatio	1

Weitere Vornamen mit der gleichen Häufigkeit sind nicht mehr ausgewiesen.

Kinder gesamt 224

Vornamenstatistik 2007

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	8	Max	5
2	Charlotte	5	Elias	4
3	Leonie	5	Julian	4
4	Vivien	4	Leon	4
5	Emma	3	Luca	4
6	Ida	3	Lukas	4
7	Jasmin	3	Nils	4
8	Johanna	3	Paul	4
9	Lea	3	Felix	3
10	Lena	3	Jamie	3
11	Lilly	3	Jan	3
12	Marie	3	Tim	3
13	Mia	3	Alexander	2
14	Annika	2	Ben	2
15	Claire	2	David	2
16	Franziska	2	Dennis	2
17	Hanna	2	Dustin	2
18	Jennifer	2	Eric	2
19	Jette	2	Hans	2
20	Jesephine	2	Jason	2
21	Joyce	2	Jeremy	2
22	Kim	2	Louis	2
23	Lina	2	Maximilian	2
24	Maja	2	Nico	2
25	Maria	2	Pascal	2
26	Samira	2	Vincent	2
27	Theresa	2	Adolf	1
28	Alena	1	Aggelos	1
29	Alina	1	André	1
30	Amelie	1	Anthony	1

Weitere Vornamen mit der gleichen Häufigkeit sind nicht mehr ausgewiesen.

Kinder gesamt 233

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 15. Februar 2008

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 6. Februar 2008

Veranstaltungskalender



43. Zerbster Kulturfesttage 2008

Die 43. Zerbster Kulturfesttage 2008 starten in diesem Jahr schon am Sonnabend, dem 16. Februar um 15:00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Franciscum. Die Vorpremiere mit der Vernissage zur Personalausstellung findet bereits am Freitag, dem 15. Februar um 17.00 Uhr statt. Viel Bekanntes wird sich in dem reichhaltigen Programm, organisiert von den Vereinen, Institutionen und Schulen der Stadt Zerbst/Anhalt, wieder finden. Die Konzerte in den Kreuzgängen des Museums, die Auftritte der Grundschulen in der Stadthalle, die Vorträge der Vereine im Vortragsraum der Kreissparkasse Anhalt-Zerbst und im Fasch-Saal der Stadthalle um nur einige Veranstaltungen zu nennen.

Ein Besuchermagnet sind die Ausstellungen im Franciscum. Die „Junge Kunst in Anhalt“ im Alumnatskorridor des Gymnasiums präsentiert Fotografie, Malerei, Grafik und Objekte in einem Kunstwettbewerb Jugendlicher aus dem gesamten Anhaltischen und Bitterfelder Raum. Die Ausstellung „Askania Nova - ein Teil der Geschichte Anhalts“ wird im Schalterraum der Kreissparkasse Anhalt-Zerbst zu sehen sein. Im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt dominiert in diesem Jahr eine Gruppenausstellung „hearts and souls“ deutsch-amerikanische Kunst/american-german art. Zu sehen werden Videokunst, Rauminstallationen, Grafiken und Plastiken einer Künstlergruppe sein, die Hans Molzberger zusammengeführt hat. Neben der professionellen Kunst wird es aber auch nicht an der Briefmarkenausstellung, Hobbyausstellung und die Ausstellung des Künstlerforums Jever fehlen. Erstmals wird eine Satire Nacht, von 21.00 Uhr bis 0.00 Uhr, am 29. Februar 2008 im Katharina-Saal der Stadthalle zum Programm gehören. Mit dabei ist das Kabarett „Die Kaktusblüte“ aus Dresden, Drix - die total verrückte Comedyshow und das Kabarett „Spott-Pourri“.

Die Moderation wird von Erna Schmidtke-Hübenstein übernommen. Karten gibt es für 16,99 € oder 14,99 € (Vorverkauf) in der Touristinformation der Stadt Zerbst/Anhalt. (Tel.-Nr.: 0 39 23/23 51).

Besonderes Interesse fanden in den vergangenen Jahren die Lesungen in der Stadtbibliothek. In diesem Jahr wollen die Mitarbeiter der Stadtbibliothek ihre Anhänger am 26. Februar 2008, um 19.00 Uhr mit Plaudereien um Wilhelm Busch in den Fasch-Saal der Stadthalle locken. Karten für diese Veranstaltung gibt es für einen Preis von 6,00 €. Bei Vorlage des Bibliotheksausweises kostet der Eintritt nur 5,00 €. Vorverkaufsstelle sind für diese Veranstaltung die Touristinformation, die Buchhandlung Gast und die Stadtbibliothek.

Programm zu den 43. Zerbster Kulturfesttagen 2008

Freitag, 15. Februar 2008

17:00 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „hearts and souls“ deutsch-amerikanische Kunst/american-german art Hans Molzberger u. a.	Museum der Stadt
-----------	---	------------------

Sonnabend, 16. Februar 2008

15:00 Uhr	Eröffnung der 43. Zerbster Kulturfesttage musikalische Gestaltung KMS „Johann Friedrich Fasch“ und der Chor des Gymnasium Franciscum	Gymnasium Franciscum Aula
19:00 Uhr	Begegnung mit der Radlegende Täve Schur Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld	Katharina-Saal der Stadthalle Zerbst/Anhalt

Dienstag, 19. Februar 2008

14:00 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung „Askania Nova - ein Teil der Geschichte Anhalts“	Kreissparkasse Anhalt/Zerbst
19:00 Uhr	illustrierter Vortrag über Askania Nova Int. Förderverein „Katharina II.“ e. V.	Vortragsraum der Kreissparkasse Anhalt-Zerbst

Mittwoch, 20. Februar 2008

14:30 Uhr	Vorlesewettbewerb um den Lesekönig der 3. Klassen der Stadt Zerbst/Anhalt	Stadtbibliothek
-----------	---	-----------------

Freitag, 22. Februar 2008

18:00 Uhr	Instrumentalwettbewerb organisiert durch das Gymnasium Franciscum	Gymnasium Franciscum
19:00 Uhr	Vortrag und Bilder zur „Geschichte des Barockschlosses Dornburg/Elbe“ Förderverein Schloss Zerbst e. V.	Stadthalle Zerbst/Anhalt

Sonnabend, 23. Februar 2008

14:00 Uhr	Tag der offenen Tür beim Tanzclub Zerbst e. V. „Schnupperkurs für alle ab 6 Jahre“	Stadthalle Zerbst/Anhalt Katharina-Saal
16:00 Uhr *	Marionetteninszenierung „Die sieben Geißlein“ mit dem Figurentheater „ANNA-SOPHIA“-Halle	Freie Freinet Schule

Sonntag, 24. Februar 2008

10:00 Uhr	Tauschveranstaltung der Philatelisten	Museum der Stadt
15:00 Uhr *	Musik in den Kreuzgängen mit dem Chor der Stadt Zerbst e. V. und dem Kammerchor e. V.	Museum der Stadt

Montag, 25. Februar 2008

19:00 Uhr	Vortrag: „Unser Vorstadt Ankuhn - Geschichte - Gestalten - Gemüse“, Referenten Helmut Hehne, Franz Stephan	Fasch-Saal der Stadthalle
-----------	--	---------------------------

Dienstag, 26. Februar 2008

19:00 Uhr *	Plaudereien um Wilhelm Busch Verse, Lieder und Episoden vorgetragen von Prof. Wolf Butter	Fasch-Saal der Stadthalle
-------------	---	---------------------------

Freitag, 29. Februar 2008

19:00 Uhr	„voll auf Musik“ u. a. eigene Kompositionen und Rezitationen der Schüler des Gymnasium Franciscum	Gymnasium Franciscum
21:00 Uhr *	große Satire-Nacht mit dem Kabarett „Die Kaktusblüte“	Stadthalle Zerbst/Anhalt

Sonnabend, 1. März 2008

14:00 Uhr	Vortrag „Das Reithaus zu fürstlichen Zeiten“ Referent: Dirk Herrmann	Stadthalle Zerbst/Anhalt
19:30 Uhr *	Konzert des Gospelchores der Zerbster Kantorei	Kirche St. Bartholomäi

Sonntag, 2. März 2008

15:00 Uhr *	Musik in den Kreuzgängen mit Schülern der Kreismusikschule „Johann Friedrich Fasch“	Museum der Stadt
-------------	---	------------------

Dienstag, 4. März 2008

15:30 Uhr	Schreib- und Theaterprojekt der Grundschule an der Stadtmauer	Katharina-Saal der Stadthalle
-----------	---	-------------------------------

18:00 Uhr	Vortrag über die Besiedlung des Flämings Referent: Silvio Fischer „Museum des Teltow“	Vortragsraum der Kreissparkasse Anhalt/ Zerbst
Mittwoch, 5. März 2008		
17:00 Uhr	Frühlingskonzert der Grundschule im Ankuhn mit der Musikschule Fröhlich	Katharina-Saal der Stadthalle
Freitag, 7. März 2008		
16:00 Uhr	Auszeichnungsveranstaltung „Junge Kunst in Anhalt“	Aula des Gymnasiums Francisceum Fasch-Saal der Stadthalle
19:30 Uhr	Dia-Visionsschau „Die schönsten Nationalparks im Südwesten der USA“	
21:00 Uhr	Konzert mit der Gruppe Die Russian Doctors - Folk-Punk und der Gruppe Die Kälte Organisiert vom Verein Köllingsche Fabrik	Kastanienallee 6
Sonntag, 8. März 2008		
10:00 Uhr*	Kreativtag im Museum der Stadt anschauen und ausprobieren	Museum der Stadt
14:30 Uhr*	geistige Lieder in den Kreuzgängen mit dem Chor „Stimmen der Einheit“	Museum der Stadt
19:00 Uhr *	Manfred Bieler Teil 2, Lesung und Film „Mädchenkrieg“ Kulmraktion e. V.	Francisceum Gymnasium Alumnatskorridor
Sonntag, 9. März 2008		
10:00 Uhr *	Kreativtag im Museum der Stadt anschauen und ausprobieren	Museum der Stadt
Donnerstag, 13. März 2008		
16:00 Uhr	„Wir werden immer größer“ Lieder, Spiele und Gedichte der Schüler der Astrid-Lindgren- Grundschule	Stadthalle Zerbst/ Anhalt
Sonntag, 16. März 2008		
17:00 Uhr *	„The art of vocal Swing“ mit der Vocalgruppe Java Five Abschlusskonzert zu den 43. Zerbster Kulturfesttagen	Stadthalle Zerbst/ Anhalt

Sonderausstellungen zu den 43. Zerbster Kulturfesttagen vom 15. Februar 2008 bis 16. März 2008

Ausstellung von Hans Molzberger	Museum der Stadt Zerbst/Anhalt Hobbyausstellung Museum der Stadt Zerbst/Anhalt Briefmarkenausstellung Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
„Welt der Philatelie“ Ausstellung des Künstlerforum Jever e. V.	Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
„Landschaft abstrakt“ Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ bis 1. Mai 2008	Gymnasium Francisceum
Ausstellung „Askania Nova - ein Teil der Geschichte Anhalts“ ab 19. Februar 2008	Kreissparkasse Anhalt/Zerbst
Stadt Zerbst/Dezernat I, Kultur-, Jugend-, Schul- und Sportamt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt Tel.: 0 39 23/75 41 45 Fax: 0 39 23/75 41 58, E-Mail: andreas.dittmann@stadt-zerbst.de, Besuchen Sie auch www.stadt-zerbst.de/freizeit/zkft Änderungen vorbehalten (* eintrittspflichtig)	

Musik an der Zerbster Residenz - Ehrung zum 250. Todestag des Anhalt-Zerbster Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch (1688 - 1758)



Feierliche Eröffnung der 10. Internationalen Fasch-Festtage 2008 am 10. April 2008 im Katharina-Saal der Stadthalle Zerbst/Anhalt im Schlossgarten

Die Internationale Fasch-Gesellschaft e. V. und die Stadt Zerbst/Anhalt erinnern vom 10. bis 20. April 2008 an den 250. Todestag des Zerbster Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch. Das ist für die gesamte Musikwelt und besonders für Faschs Hauptwirkort Zerbst Anlass zu besonderem Gedenken. Faschs Tätigkeit als Kapellmeister am Anhalt-Zerbster-Hof in den Jahren von 1722 bis 1758 fiel weitestgehend mit einer Blütezeit des Anhalt-Zerbster Fürstenhauses zusammen.

Die von ihm überlieferten Werke umfassen neben Kammermusik und groß besetzten Konzerten, Ouvertürensuiten und Sinfonien u. a. mit Pauken und Trompeten, auch Huldigungsmusiken, wie Serenaden für die fürstliche Herrschaft.

Im **Eröffnungskonzert** der Fasch-Festtage am 10. April 2008, um 20.00 Uhr, gespielt von (Mitgliedern des Händelfestspielorchesters der Staatskapelle Halle und gesungen von den Solisten Myrsini Margariti (Sopran), Ulrike Schneider (Alt), Christoph Genz (Tenor) und Raimund Nolte (Bass) unter der Leitung des Soloviolinisten Bernhard Forck, erklingt erstmals nach 250 Jahren die festliche Serenade „Beglückter Tag!“ von Fasch, komponiert auf den Geburtstag der russischen Großfürstin, der späteren Zarin Katharina II., am 2. Mai 1757. Diese von Fasch überlieferte Huldigungsmusik aus dem wieder aufgefundenen Archiv der Sing-Akademie zu Berlin gehört zu einer langen Tradition der Ehrenerweisungen, die ab 1745, dem Jahr der Heirat der Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst mit dem Großfürsten Peter von Russland am Zerbster Hof kontinuierlich gepflegt wurde. Neben dieser Geburtstags-Serenade von Fasch erklingt eine zweite Serenade „Die ihr das Glück genießt“ von Johann Wilhelm Hertel (1727 - 1789) auf den Geburtstag der Fürstin Caroline Wilhelmine Sophie am 10. Mai 1759, der ersten Frau des zuletzt regierenden Fürsten Friedrich August von Anhalt-Zerbst. Hertel, der mehrfach in Zerbst zu Gast gewesen war, entstammte einer Eisenacher Musikerfamilie. Nach Studien in Zerbst bei Faschs Konzertmeister Carl Höckh (1707 - 1783) und in Berlin ging er 1754 zunächst als Konzertmeister, dann als „Hof- und Capell-Compositeur“ nach Mecklenburg-Schwerin. Umrahmt werden die beiden Geburtstags-Serenaden von einer auch erstmals wiedererklingenden Sinfonia in D-Dur für 2 Flöten, 2 Oboen, zwei Fagotte, 2 Hörner und B. c. von Hertel und dem Concerto D-Dur für Violine conc., 2 Hörner, 2 Oboen, Fagott, Streicher und B. c., auch als „Jagdkonzert“ bekannt, von Fasch.



Händelfestspielorchester der Staatskapelle Halle

Dieses „Jagdkonzert“ gehört neben dem Trompetenkonzert in D-Dur, dem Chalumeaukonzert in B-Dur und dem Lautenkonzert in d-Moll zu den bekannteren Konzerten von Fasch und nimmt außerdem eine Sonderstellung im Konzertschaffen des Anhalt-Zerbst/Hofkapellmeisters ein, weil es die Darstellung des Jagdablaufs und die Beschreibung von Jagdstimmungen in den Vordergrund stellt. Vor allem im Eingangssatz werden die markanten Stationen der Parforcejagd ausführlich geschildert sowie mithilfe umfassender Zitate der damals gebräuchlichen Jagdsignale plastisch dargestellt.

Das Konzert wird live von MDR FIGARO übertragen. Karten zu diesem Konzert gibt es im Büro der Tourist-Information der Stadt Zerbst/Anhalt, Schlossfreiheit 12, Telefon 0 39 23/23 51 sowie an der Abendkasse.

Kultur- und Schulnachrichten

Neues und Interessantes

aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt
Anschritt: Dessauer Str. 23a, 39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Frau Benecke

Tel. (0 39 23) 24 53 • Fax: (0 39 23) 24 53

E-Mail: stabizerbst@t-online.de

www: www.briseinfo.de

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

George, Elizabeth:

Am Ende war die Tat. Dt. von Ingrid Krane-Müschen und Michael J. Müschen -

München: Blanvalet. 2006 - 670 S.

ISBN 978-3-7645-0166-2

IK: Krimi

Chief Inspector Lynleys Frau Helen und sein ungeborenes Kind sind einem willkürlichen Akt sinnloser Gewalt zum Opfer gefallen. Doch was hat einen erst Zwölfjährigen zu dieser schrecklichen Bluttat getrieben?

Eder, Renate:

Ihr versteht mich einfach nicht! Kinder durch die Pubertät begleiten -

München: Knaur, 2005 - 220 S.

ISBN 3-426-66915-3

Pubertät * Familienerziehung

Thom, Ines:

Die Kaufmannstochter - 2. Aufl. - Augsburg: Weltbild, 2007 - 446 S.

(Weltbild Premiere)

ISBN 978-3-69B97-753-1

IK: Historisches; Familiensaga

Am Altjahresabend 1499 erblickt Bertram, Sohn des Ritters Wolf von Sauerthal, das Licht der Welt. Doch der Vater verstößt den Jungen, der auf der Schwelle zwischen den Jahrhunderten geboren wurde. Von nun an treibt ihn der Ehrgeiz zu Ruhm, Macht und Ehre. Als er in Frankfurt die Liebe der Kaufmannstochter Gutta erringt, ist sein Weg nach oben nicht mehr aufzuhalten.

Heepen, Günther H.:

Schüßler-Salze: 12 Mineralstoffe für die Gesundheit - 8. Aufl. - München: Gräfe und Unzer, 2004 - 96 S.

(GU Ratgeber Gesundheit)

ISBN 3-7742-3650-x

Naturheilmittel Schüßler-Salze



„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau

Am Sonnabend, dem 16. Februar 2008, informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II Dessau-Roßlau.

In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über **Schwerpunktbereiche in den Bereichen:**

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Holztechnik
Mechatronik
sowie

Berufe in der Benachteiligtenausbildung

Wir informieren weiterhin über die **Schulformen:**

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachschule (Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)
Fachoberschule Wirtschaft (1- und 2-jährig)
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)
Fachgymnasium Wirtschaft
Fachgymnasium Technik (SP Elektro- u. Inform.-techn.)
Fachgymnasium Gesundheit und Soziales
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und
Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) in verschiedenen Fachrichtungen
Berufsschule

Berufsfachschule (ein- und mehrjährig in verschiedenen Fachrichtungen)

Fachschule Technik

Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages.

Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette und alle Mitarbeiterinnen und Fachlehrerinnen beantworten Ihre Fragen.

Zeit: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Anhaltisches Berufsschulzentrum
„Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/
BbS I und BbS II
Junkersstraße 30
06847 Dessau-Roßlau



IMPRESSUM

Amtsbote
Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt

- Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Stadt Zerbst/Anhalt
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt Herr Helmut Behrendt
- redaktionelle Bearbeitung: Frau Cornelia Rieseler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 04, E-Mail: info@stadt-zerbst.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/6 25 98, Fax: 03 42 02/5 13 03, Funk: 01 71/4 14 40 18

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereine und Verbände

Anglerverein Zerbst e. V.

An alle Angler

Die Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe hat uns eine Genehmigung für das Befahren von Feld-, Forst- und Landwirtschaftswegen mit Einschränkungen erteilt.

Wir weisen darauf hin, dass die ausgewiesenen Wege zu benutzen sind. Wer neben den vorhandenen Wegen, Futterwiesen, Ackerflächen oder Hochwasserschutzanlagen befährt, handelt ordnungswidrig und muss mit sehr schmerzhaften Vereins- und Ordnungsstrafen rechnen.

Bei Nichtbefolgung kann es zum Entzug der Genehmigung kommen. Das trifft dann alle Angler.

Mit freundlichem Gruß

Michael Kirchner

Vorsitzender

AV Zerbst e. V.

Frank Rummel

Vorsitzender

AV Nuthe-Elbe-Urstromtal-
Seen Gödnitz e. V.

Geburtstage und Ehejubiläen

Geburtstagsgratulationen des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt mit den Ortsteilen Bias, Bone, Luso, Mühlisdorf, Pulspforde und Bonitz



Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom am 18. Januar 2008 bis am 31. Januar 2008 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude!

Redaktionsschluss am 22. Januar 2008

am 18.01.	Frau Rosemarie Denk	zum 73. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elfriede Grelle	zum 83. Geburtstag
am 18.01.	Herr Joachim Krüger	zum 86. Geburtstag
am 18.01.	Frau Hildegard Meyer	zum 88. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elisabeth Müller	zum 84. Geburtstag
am 18.01.	Frau Christa Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 18.01.	Frau Helga Schneider	zum 72. Geburtstag
am 18.01.	Herr Harold Thoma	zum 73. Geburtstag
am 19.01.	Frau Ruth Barth	zum 70. Geburtstag
am 19.01.	Frau Karin Bergholz	zum 72. Geburtstag
am 19.01.	Frau Herta Kudyba	zum 72. Geburtstag
am 19.01.	Herr Werner Schleinitz	zum 74. Geburtstag
am 19.01.	Herr Paul Schulze	zum 72. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ingeborg Burghardt	zum 79. Geburtstag
am 20.01.	Frau Elfriede Däubert	zum 75. Geburtstag
am 20.01.	Frau Anneliese Dichte	zum 93. Geburtstag
am 20.01.	Herr Bruno Görg	zum 87. Geburtstag
am 20.01.	Frau Frieda Marejew	zum 84. Geburtstag
am 20.01.	Frau Margot Niemitz	zum 73. Geburtstag
am 20.01.	Herr Karl Probst	zum 88. Geburtstag
am 20.01.	Herr Erhard Randau	zum 87. Geburtstag
am 20.01.	Herr Horst Richter	zum 78. Geburtstag
am 21.01.	Frau Lotte Klietsch	zum 83. Geburtstag
am 21.01.	Herr Hilmar Lüdicke	zum 79. Geburtstag

am 21.01.	Herr Horst Osterland	zum 70. Geburtstag
am 21.01.	Herr Willi Saar	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Herr Wolfgang Sternickel	zum 72. Geburtstag
am 21.01.	Herr Karl Zänsdorf	zum 71. Geburtstag
am 22.01.	Herr Walter Förster	zum 83. Geburtstag
am 22.01.	Herr Karl Gossmann	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Herr Georg Hentschke	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Frau Erika Otte	zum 71. Geburtstag
am 22.01.	Frau Martha Wecke	zum 74. Geburtstag
am 23.01.	Frau Anita Buchmann	zum 72. Geburtstag
am 23.01.	Frau Erika Hanke	zum 81. Geburtstag
am 23.01.	Frau Gerda Hanslischeck	zum 72. Geburtstag
am 23.01.	Frau Hannelore Hartmann	zum 74. Geburtstag
am 23.01.	Herr Herbert Kudyba	zum 72. Geburtstag
am 23.01.	Frau Annemarie Kuhirtt	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Frau Elise Meinhardt	zum 90. Geburtstag
am 23.01.	Herr Arno Schmäschke	zum 76. Geburtstag
am 23.01.	Frau Sigrid Schmidt	zum 70. Geburtstag
am 23.01.	Frau Vera Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 23.01.	Herr Horst Schöne	zum 77. Geburtstag
am 23.01.	Frau Edith Schuckert	zum 74. Geburtstag
am 23.01.	Frau Olga Sommer	zum 72. Geburtstag
am 23.01.	Herr Johannes Teichert	zum 71. Geburtstag
am 23.01.	Frau Gisela Timmermann	zum 71. Geburtstag
am 23.01.	Frau Frieda Wissel	zum 97. Geburtstag
am 23.01.	Frau Inge Zöhfeld	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Herr Werner Beckmann	zum 71. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gertrud Halluschky	zum 93. Geburtstag
am 24.01.	Herr Gerhard Kilz	zum 73. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gerda Krüger	zum 82. Geburtstag
am 24.01.	Herr Kurt Niemitz	zum 77. Geburtstag
am 24.01.	Frau Ingeborg Schnelle	zum 80. Geburtstag
am 24.01.	Herr Helmut Schrickel	zum 74. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gertrud Stolle	zum 73. Geburtstag
am 24.01.	Herr Rudi Zühlsdorf	zum 77. Geburtstag
am 25.01.	Herr Paul Heinrich	zum 87. Geburtstag
am 25.01.	Frau Emma Spandel	zum 98. Geburtstag
am 25.01.	Frau Gisela Vollmar	zum 77. Geburtstag
am 26.01.	Herr Horst Alrich	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Frau Margarete Anhold	zum 85. Geburtstag
am 26.01.	Frau Marianne Bake	zum 81. Geburtstag
am 26.01.	Herr Dieter Becker	zum 71. Geburtstag
am 26.01.	Frau Martha Dittrich	zum 74. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ilse Erdmann	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Frau Gerda Reinsdorf	zum 73. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ingeborg Stier	zum 79. Geburtstag
am 27.01.	Herr Gustav Däubert	zum 73. Geburtstag
am 27.01.	Frau Margot Friebe	zum 75. Geburtstag
am 27.01.	Frau Martha Hentschel	zum 95. Geburtstag
am 27.01.	Frau Anneliese Heyer	zum 72. Geburtstag
am 27.01.	Frau Marie Laubert	zum 90. Geburtstag
am 27.01.	Frau Johanna Quer	zum 76. Geburtstag
am 27.01.	Herr Paul Reppin	zum 78. Geburtstag
am 27.01.	Herr Paul Schröter	zum 73. Geburtstag
am 28.01.	Frau Marianne Alrich	zum 72. Geburtstag
am 28.01.	Frau Hildegard Einhenkel	zum 79. Geburtstag
am 28.01.	Frau Lieselotte Freytag	zum 82. Geburtstag
am 28.01.	Frau Marta Kittler	zum 83. Geburtstag
am 28.01.	Frau Elsbeth Krause	zum 83. Geburtstag
am 28.01.	Herr Horst Krüger	zum 71. Geburtstag
am 28.01.	Herr Werner Leps	zum 76. Geburtstag
am 28.01.	Herr Wolfgang Schumann	zum 70. Geburtstag
am 28.01.	Frau Irmgard Spänig	zum 85. Geburtstag
am 29.01.	Frau Johanna Bergholz	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herr Gerhard Berndt	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Herr Kurt Graef	zum 77. Geburtstag
am 29.01.	Frau Irmgard Hage	zum 80. Geburtstag
am 29.01.	Frau Elsbeth Hering	zum 88. Geburtstag
am 29.01.	Frau Waltraud Huke	zum 83. Geburtstag
am 29.01.	Herr Heinz Krüger	zum 70. Geburtstag

am 29.01.	Frau Ingrid Sajdullin	zum 71. Geburtstag
am 29.01.	Frau Marta Weisigk	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Frau Erna Gregor	zum 92. Geburtstag
am 30.01.	Frau Walburga Hahn	zum 81. Geburtstag
am 30.01.	Herr Otto Martinus	zum 73. Geburtstag
am 30.01.	Frau Elfriede Sens	zum 82. Geburtstag
am 30.01.	Herr Helmut Spott	zum 70. Geburtstag
am 30.01.	Herr Kurt Zwirner	zum 77. Geburtstag
am 31.01.	Frau Ruth Artmann	zum 82. Geburtstag
am 31.01.	Frau Alma Bergt	zum 90. Geburtstag
am 31.01.	Frau Anne-Käthe Dähne	zum 77. Geburtstag
am 31.01.	Herr Joachim Els	zum 76. Geburtstag
am 31.01.	Frau Lidia Guntowski	zum 87. Geburtstag
am 31.01.	Frau Erika Henning	zum 73. Geburtstag
am 31.01.	Herr Fritz Lahmer	zum 91. Geburtstag

Öffnungszeiten des Spielplatzes im November

Mittwoch: 15.30 Uhr - 18 Uhr Innenspielplatz
 Freitag: 15.30 Uhr - 18 Uhr Innenspielplatz (mit Programm)
 (Kindergruppen und -geburtstage im Innenspielplatz auf Anfrage: Tel. 78 26 61)

Hinweis: 6. Februar Beginn der 7-wöchigen Fastenzeit vor Ostern
 Thema: Verschwendung - 7 Wochen ohne Geiz (Infos unter www.7-wochen-ohne.de)

Erholsame Winterferien und eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen

Rainer Platzeck

Pastor

Sonstiges

Frühstücks-Treffen für Frauen

Hanna Backhaus

„Loslassen-Chance zum Wachsen“

Stadthalle - Zerbst

Samstag, 15. März 2008

8.45 - 11.30 Uhr

Vorverkauf Buchhandlung Gast und Jeverapotheke 8,00 EUR

An der Morgenkasse 9,00 EUR so lange der Vorrat reicht

Info unter 0 39 23/48 78 55

www.fruehstuecks-treffen.de

Pfiffige Ideen aus Zerbst gesucht!

Wir sind eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin, die bundesweit nach Menschen sucht, die sich auf originelle und erfolgreiche Weise für die Gesellschaft engagieren.

Das kann zum Beispiel eine Lehrerin sein, die ihre Schüler regelmäßig in Betrieben unterrichtet, obwohl das in keinem Lehrplan steht.

Oder der Schreiner, der straffällig gewordenen Jugendlichen durch Boxtraining und Ausbildung in seinem Betrieb die Rückkehr in ein geordnetes Leben ermöglicht.

Engagierte Bürger eben, die neue Wege gehen, um die Gesellschaft ein bisschen besser zu machen.

Da wir von Berlin aus arbeiten, sind wir bei der Recherche auf die Zusammenarbeit mit Stellen vor Ort angewiesen.

Auf der Suche nach Initiativen und engagierten Menschen in Zerbst möchte ich mich deshalb an Sie wenden:

Welche Projekte und Aktionen laufen bei Ihnen so gut, dass Bürger in ganz Deutschland davon lernen können?

Kontaktadresse:

Lisa Häuser

Stiftung Bürgermut

Propststraße 1

10178 Berlin

Mobil: 01 51/56 02 03 24

Fax: 0 30/30 88 16 70

lisa.haeuser@buergermut.de

www.buergermut.de

Bürgermutstiftung

„Freiheit bedeutet Verantwortung für jede Bürgerin und jeden Bürger. Wer Freiheit bewusst lebt, der nutzt seine Spielräume zum Wohle der Gemeinschaft.“

Die Stiftung Bürgermut hilft Menschen, ihr Lebensumfeld aktiv zu gestalten. Verantwortungsvolles Handeln aus der Mitte der Gesellschaft braucht nicht nur Lob, sondern praktische Unterstützung. Deshalb überzeugt mich die Arbeit der Stiftung Bürgermut.“ **Bundespräsident a. D. Dr. Richard von Weizsäcker**



Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten in Zerbst/Anhalt am 18. Januar 2008 die Eheleute

Elsbeth und Hugo Dörder.

Der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt gratuliert nachträglich auf das Herzlichste.



Das seltene Jubiläum der „Diamantenen Hochzeit“ feierten in Zerbst/Anhalt am 31. Januar 2008 die Eheleute

Erika und Rudolf Heinemann.

Dazu übermittelt der Bürgermeister alle guten Wünsche für persönliches Wohlergehen und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben.

Kirchliche Nachrichten

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. Gemeinde Zerbst

Termine vom 1. - 14. Februar 2008

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Dessauer Str. 10a in Zerbst
 Internet: www.efg-zerbst.de

Gottesdienste

Sonntag, 3. Februar 10 Uhr Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 10. Februar

10 Uhr Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit anschl. Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen

Freitag, 1. Februar 19 Uhr Ökumenische Bibelwoche in St. Trinitatis

Kinder-, Jugend- und Familienbegegnungsstätte

Mittwoch, 6. Februar

9.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)

im Gemeindezentrum

Mittwoch, 13. Februar

9.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)

im Gemeindezentrum

Gute Beispiele machen Schule

Gemeinsam suchen wir die mutigen Bürgerinnen und Bürger, die unser Zusammenleben durch ihr Engagement Stück für Stück verbessern. Sie kennen doch den Gedanken: „Klasse Idee, was die hier machen. So was sollte es viel häufiger geben, am besten überall.“

Unsere Arbeitsschritte

Schritt 1: Flächendeckende, systematische Suche nach den kreativsten Praktikern in Deutschland.

Schritt 2: Aufbereitung und Präsentation der Modelle in Form von Magazinen, Sammelwerken und einem umfassenden Internetportal.

Schritt 3: Unterstützung der Mutbürger-Modelle und aktive Übertragung in jeweils andere Regionen. Gezielte Multiplikation von Bürgerwissen.

So sind Mitbürger, die wir suchen

Mutbürger sind Praktiker, die lieber handeln als theoretisch zu diskutieren. Sie interessieren sich nicht für Zuständigkeiten, sondern übernehmen selbst Verantwortung. Zur Lösung eines Problems vor Ort beschränken sie sich nicht auf bekannte Vorgaben, sondern entwickeln eigene, kreative Wege. Sie setzen diesen Plan beherzt um, auch wenn es einmal Gegenwind gibt.

Wichtig für uns: Die Modelle unserer Mutbürger müssen übertragbar sein. Denn das primäre Ziel der Stiftung Bürgermut ist nicht die Präsentation, sondern die Übertragung, das Voneinander-Lernen. Helfen Sie mit, dass gute Ideen nicht nur einmal, sondern zweimal, dreimal oder noch öfter wirken. Nennen Sie Vorbilder, gehen Sie für uns auf Schatzsuche.

Einige Mutbürger-Beispiele finden Sie in der beiliegenden Broschüre.

Bringen Sie Ihre Mutbürger groß raus

Nennen Sie uns die kreativsten Querdenker aus Ihrer Region. Damit verhelfen Sie dem bürgerschaftlichen Engagement in Ihrer Gegend zu überregionaler Anerkennung. Mehr noch: Sie helfen mit, dass die besten Ideen Ihrer Bürger bundesweit Schule machen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge. Sie können sie per Post einreichen an unsere Geschäftsstelle in Berlin. Sie können sie faxen unter 030/30 88 16 70 oder Sie verwenden einfach das dafür vorgesehene Formular auf unserer Internetseite unter <http://www.buergermut.de/meine-idee/mutbuergervorschlagen.html>

Bitte nennen Sie uns die Namen und Anschriften Ihrer Mutbürger, möglichst mit Telefonnummer und Internet- bzw. E-Mail-Adresse. Sie brauchen das Projekt nicht detailliert zu dokumentieren. Eine inhaltliche Kurzbeschreibung genügt zunächst.

Über Ihre Fragen und Anregungen sprechen wir gerne auch telefonisch. So erreichen Sie uns:

Geschäftsführer Uwe Amrhein:

030/30 88 16 67

Stellv. Geschäftsführer Christian Arns:

030/30 88 16 68

Referentin Katarina Peranic:

030/30 88 16 66

Ideen aus dem Leben

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Wittenberg e. V.
Fläming-Wanderheim Grimme

Wintercamp 2008

Bei uns gibt es keine Langeweile!

Du suchst ein passendes Ferienangebot, es soll nicht zu teuer und nicht zu weit weg sein? Du willst abschalten, dich erholen, gemeinsam mit anderen Kindern etwas erleben und Spaß haben?

Da haben wir etwas für dich:

- tolle Umgebung (Fläming-Waldgebiet)
- Unterkunft in kleinen Holzbungalows

- viele Spiel- und Sportmöglichkeiten (Volleyball, Tischtennis, Kegeln, Radtouren und Vieles mehr)
- die große Disco-Grillfete
- Nachtwanderung
- Faschingsparty mit Karaoke-show
- Schafwolle bearbeiten
- Enkaustik
- Fotobearbeitung am PC

Ort: Fläming-Wanderheim Grimme

Zeitraum: 03.02. - 08.02.08

Alter: Kinder von 7 bis 12 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 120,00 €

Anmeldungen ab sofort!

Anmeldung anfordern:

AWO Fläming-Wanderheim Grimme

Dorfstraße 50

39264 Grimme

Tel.: 03 92 48/9 42 86 oder 03 92 48/341

Handy: 01 62/6 71 24 88

Feriencamps für Kids von 7 bis 12 Jahren 2008 AWO Fläming-Wanderheim Grimme

bei uns könnt ihr was erleben zu folgenden Terminen

03.02. - 08.02.08

18.05. - 23.05.08

13.07. - 19.07.08

20.07. - 26.07.08

27.07. - 02.08.08

03.08. - 09.08.08

10.08. - 16.08.08

12.10. - 17.10.08

Wir haben immer ein tolles Programm

Disco, Grillen, Radtouren, Sport und Spiel

Bastelarbeiten, Fotobearbeitung am PC

Ausflüge in den Sommerferien nach Babelsberg

Bitte rechtzeitig anmelden!

AWO Fläming-Wanderheim Grimme

Dorfstraße 50

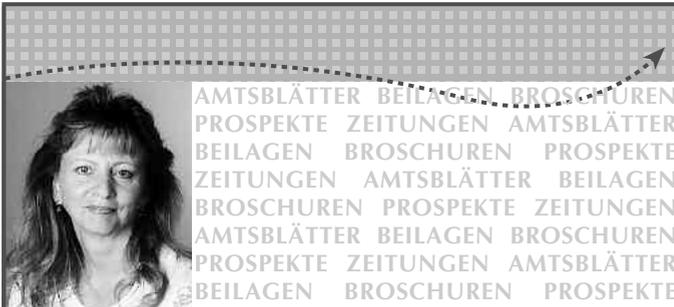
39264 Grimme

Tel.: 03 92 48/9 42 86 oder 03 92 48/341

Handy: 01 62/6 71 24 88

Fax: 03 92 48/9 40 45

E-Mail: wanderheim-grimme@awo-wittenberg.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98

Telefax: 03 42 02/5 13 03

Funk: 01 71/4 14 40 18



www.wittich.de